

Traum oder Wirklichkeit

Wollt euch eigentlich ne Freude machen...

Von Bythia

Kapitel 3: Heiße Dusche!?

Ihr habt echt Glück, hab den 3 Teil nämlich schon geschrieben! Danke für eure lieben Kommis!(Besonderer Dank wieder an Lila!)

heftigwinkundübersganzegesichtstrahl

Dieser Teil is'n ein bisschen, naja....., bin gespannt was ihr davon haltet! Also dann viel Spass!

PS:Und vergesst nicht fleißig weiter Kommis zu schreiben, sonst geht's nicht weiter!*zeigefingerdrohendheb*

Ciao

Kyoko kam total verschwitzt zu Hause an, sie wollte gerade in ihr Zimmer gehen, als Hizuki den Flur entlang kam „Kyoko, wo warst du solange? Und wo ist Satakati? , fragte er stirnrunzelnd, als er sie von Kopf bis Fuß musterte. „Keine Ahnung wo er ist!“ antwortete sie wahrheitsgemäß, ging nun endgültig in ihr Zimmer und ließ die Tür krachend ins Schloss fallen. „Hhm...,also langsam mache ich mir sorgen um die beiden! Ich sollte mal mit Satakati sprechen, wenn er kommt!“ nahm er sich vor und ging weiter. Satakati stand immer noch am Fenster ihres Klassenzimmers, blickte nach draußen auf den Schulhof und dachte nach. „Wie konnte das nur passieren? Warum hab ich das nur gesagt, jetzt wird Kyoko denken ich will nur mit ihr spielen! Aber wieso hab ich sie überhaupt umarmt? Ich bin doch nicht etwa.....oder doch? Als sie sich umgedreht hat sah sie so aus, als ob sie mich küssen wollte.....Nein, das bilde ich mir nur ein, aber wieso hat sie sich dann nicht gewehrt? Ob sie mich auch....?“

Er war total verwirrt, also machte er sich auf den Weg nach Hause, er musste das mir ihr klären, wer weiß, was noch passieren würde, wenn er nachts neben ihr lag, es durfte nicht passieren, dass seine Gefühle noch einmal von ihm Besitz ergriffen!“* Kyoko warf sich auf ihr Bett und vergrub ihre Hände in einem großen Kissen,* „Was soll ich jetzt bloß machen? Ich kann ihm unmöglich gegenüber treten! Oh Gott, hoffentlich hat er nicht mitbekommen, dass ich im Begriff war ihn zu küssen! Ob ich vielleicht in ihn.....verliebt bin? Was ist wenn er mich nicht liebt, aber...warum hat er mich dann umarmt? Fragte Kyoko sich unaufhörlich, doch schließlich stand sie auf und ging ins Badezimmer, „Am Besten nehme ich erst einmal eine Dusche!“* *gg*(ahnt ihr schon was?)Sie zog langsam ihre Sachen aus und ließ den warmen Wasserstrahl auf sich niederprasseln.....,währenddessen war Satakati ebenfalls im Palast angekommen, er ging zu Kyokos Zimmer, öffnete vorsichtig die Tür und spähte hinein, es war nichts zu sehen, also trat er ein. Auch er dachte daran duschen zu gehen(oho!), also stand er

schwerfällig auf entkleidete sich(*rotwerd*), schlang ein Handtuch um seinen Unterkörper und ging ins Badezimmer. Er war so in Gedanken, dass er nicht merkte, dass bereits jemand unter der Dusche stand, er öffnete die Duschkabine ließ sein Handtuch fallen, stieg hinein und zog die Tür wieder hinter sich zu....!Beide merkten im selben Augenblick, dass sie nicht alleine waren und vor Schreck rutschte Kyoko aus und fiel zu Boden,...doch Satakati fing sie vorher auf und hielt sie fest im Arm, er machte das Wasser aus und sah, das Kyoko ihn ungläubig musterte. „Waa..was machst du hier?“ brachte sie gerade noch so hervor, er wusste, dass es unglaublich klingen würde, wenn er ihr erzählen würde, er hätte nicht gemerkt, dass sie hier drin war....,also antwortete er nicht, sondern hob sie vorsichtig aus der Kabine, nahm ein Handtuch wickelte sie mit verschlossenen Augen darin ein(wirklich mit verschlossenen augen?) und machte sich mit ihr auf den Weg in ihr Zimmer. Kyoko war verwirrt, was sollte sie jetzt davon halten? Und was würde bloß ihr Vater, Ui oder Hitzuki davon halten, wenn sie sie jetzt sehen würden? Doch eins wusste sie....,sie liebte ihn...,doch was war mit ihm? Die Ungewissheit quälte Kyoko und eine kleine glitzerne Träne rollte ihre Wange hinab. Als Satakati das sah, wurde ihm Schlagartig bewusst was er da gerade tat, er trug die Prinzessin der Erdnation, die größte Herrscherin, die es jemals geben würde nackt und nur in ein Handtuch gewickelt auf seinen Armen und nun blickte er auch auf sich hinunter, er war ebenfalls gänzlich unbekleidet! Plötzlich schoss ihm die Röte ins Gesicht, *„Hatte sie ihn etwa gesehen? Aber....wieder blickte er auf sie und die Röte in seinem Gesicht verfärbte sich tiefrot, er hatte sie ja auch gesehen....!“* Er dachte zurück, er war in die Kabine gestiegen und dann....ja, dann war sie gefallen und er hatte sie aufgefangen, er strich nun vorsichtig ihre Beine entlang , sie hatte eine so weiche und samtige Haut....sein Blick wanderte höher und streifte ihre zarten Rundungen, die deutlich unter dem Handtuch hervor stachen, dann weiter zu ihrem Hals, den kleinen neckischen Kinn, den sanft geschwungen Mund, der ihm für gewöhnlich irgendwelche Gemeinheiten an den Kopf warf, die etwas rundliche aber elegante Nase und schließlich ihre braunen Augen, die ihn, wie ihm erst jetzt auffiel sehnsüchtig anblickten....Satakatis Hand fuhr nun durch ihre Haare, die wie schimmernde Seide ihr Gesicht umrahmte, er war endlich nach einer schier endlosen Zeit in Kyokos und auch seinem Zimmer angekommen, er legte sie auf 's Bett, deckte sie zu, drehte sich um und ging mit schnellen Schritten aus dem Zimmer. Als er die Tür hinter sich geschlossen hatte, musste er erst einmal tief durch atmen, dann dachte er verträumt an die eben erlebte Momente zurück und merkte nicht, wie Hitzuki den Flur entlang kam und vor ihm stehen blieb. „ Na Bruderherz, was hast du denn da drin gemacht“ sagte er mit einem breiten Lächeln, nachdem er seinen nackten Bruder von oben bis unten gemustert hatte. (nicht was ihr jetzt denkt!*gg*)Satakati schreckte aus seinen Gedanken und blickte Hitzuki verständnislos an. „Was soll ich denn gemacht haben?“, „Naja, wenn man dich hier so ansieht...!“ antwortete er und machte eine ummissverständliche Geste. „Du solltest dir vielleicht etwas anziehen!“ fügte er mit einem noch breiterem Grinsen hinzu, „bevor dich noch jemand sieht!“ Wieder lief Satakati rot an und.....

So das war's erst einmal wieder! Freue mich auf eure Kommiss! Bis danne'
eure Bythia^^